

Ostern in Jerusalem

(eine Erzählung mit biblischen Figuren)

Palmsonntag:

Jesus wird wie ein König empfangen

*Jesus ist mit seinen Freunden unterwegs
nach Jerusalem. Zwei seiner Jünger
schickt er in ein Dorf.
Sie sollen einen Esel holen.
Auf ihm reitet Jesus nach Jerusalem.*

*Die Menschen haben gehört: Jesus kommt!
Sie laufen ihm entgegen, sie freuen sich
und rufen: Jesus ist da! Gott sei Dank!
Er soll unser König sein!
Sie nehmen Zweige und Kleider
und legen sie auf den Weg.*



Gründonnerstag:

Jesus feiert das letzte Abendmahl

Vor dem Essen holt Jesus eine Schüssel mit Wasser. Er sagt: „Ich will euch die Füße waschen, weil ihr meine Freunde seid. Bald bin ich nicht mehr da. So wie ich euch jetzt diene, so sollt ihr füreinander da sein.“



Am Abend essen die Freunde miteinander. Jesus teilt das Brot und reicht den Wein herum. Dann sagt er: „Brot und Wein sollen euch an mich erinnern. Bald werde ich sterben. Aber immer, wenn ihr zusammenkommt und das Brot miteinander teilt, werde ich bei euch sein.“



Karfreitag: Jesu Tod

*Soldaten kommen und nehmen Jesus gefangen.
Sie bringen ihn zum Hohepriester,
dann zu Pilatus.
Er verurteilt Jesus zum Tod.
Die Soldaten bringen ihn vor die Stadt.*



*Jesus wird an ein Kreuz geschlagen.
Plötzlich wird es dunkel.
Jesus ruft zu Gott und stirbt.*

*Die Freunde kommen und legen Jesu
Leichnam in ein Grab.
Dieses verschließen sie mit einem großen Stein.*



Ostern - Jesus ist auferstanden

*Drei Tage danach gehen die Frauen zum Grab.
Doch der Stein ist weggerollt,
das Grab ist offen.*



*Die Frauen sehen einen Mann
mit einem weißen Gewand.
Er sagt: „Fürchtet euch nicht,
Gott hat Jesus vom Tod befreit.
Er ist auferstanden.
Geht zurück und sagt die Botschaft
an alle weiter.“*

*Zusammengestellt von Jutta Schwarzmüller
Text: In Anlehnung an: Kinderlesebibel von Michael Landgraf
Bilder: Anita Sommer-Adelmann, Kita St. Anton*

